



Übergabe des GDCh-Absolventenpreises von Dr. Matthias Wessels an die Jahrgangsbeste CTA-Absolventin Claudia Schmidt, Dr. von Morgenstern Schulen in Braunschweig.

CTA im 101-jährigen Bestehen der Dr. von Morgenstern Schulen in Braunschweig im Rahmen der Abschlussfeier den GDCh-Absolventenpreis. Im Fachbereich Biologie wurde der Absolventenpreis an Lisa Warneke verliehen. Warneke zeigte ebenfalls überdurchschnittliche Leistungen und möchte im Anschluss an die Ausbildung ein Studium der Biochemie absolvieren.

Die Lehrer der PTA-Abteilung der Staatlichen Gewerbeschule 13 in Hamburg gratulierten Sarah Schu-

macher zum diesjährigen Absolventenpreis. Preisträgerin des GDCh-Absolventenpreises der Fachoberschule Technik an der Staatlichen Gewerbeschule 13 in Hamburg-Bergedorf mit dem Schwerpunkt Chemie ist Kristin Hölting. Die ausgebildete Chemielaborantin packte nach fünf Jahren Berufserfahrung der Wunsch, doch noch zu studieren. Da sie Chemie mit Kenntnissen über technische Mess- und Verfahrensprozesse verknüpfen möchte, gilt ihr erster Studienwunsch dem Fach Verfahrenstechnik, das sie gern an der HAW Hamburg studieren möchte.

An der staatlichen Gewerbeschule 13 in Hamburg-Bergedorf wurden außerdem die Jahrgangsbesten für die Bereiche Biologisch-Technische Assistenz, Chemisch-Technische Assistenz, Bergedorfer Integrationsmodell sowie Chemielaboranten mit dem GDCh-Absolventenpreis ausgezeichnet.

Bei der diesjährigen Abschlussfeier am Berufskolleg für CTA der Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen erhielten vierzehn Absolventen von ihren Klassenlehrern ihre Zeugnisse als staatlich geprüfter CTA, darunter auch die Gewinner des Absolventenpreises Jonathan Schaaf und Melissa Kraiter. Beide äußerten sich sehr po-

sitiv über die CTA-Ausbildung. Jonathan Schaaf sagte im Anschluss: „Ich würde diese Ausbildung auf alle Fälle wieder machen. Ich suche jetzt erstmal einen Arbeitsplatz im Bereich der Lebensmittelanalytik und werde, nachdem ich mir ein finanzielles Polster aufgebaut habe, eventuell später studieren.“ Melissa Kraiter meinte: „Ich sehe den GDCh-Preis als Bestätigung dafür, dass man weit kommt, wenn man sich anstrengt und Spaß an der Chemie hat. Für mich ist der Preis also nicht ein Abschluss, sondern ein Ansporn weiterzumachen. Das Abitur habe ich ja bereits, wodurch mir alle Türen offen stehen. Ich werde mich direkt für ein Studium der Umwelt- und Verfahrenstechnik bewerben.“

Die GDCh fördert mit dem Absolventenpreis seit dem Jahr 2007 das Interesse an schulischen und beruflichen Ausbildungsgängen der Chemie und angrenzenden Gebieten.

Weitere Informationen unter www.gdch.de/absolventenpreis.

Dominik Blosat, Christina Ewers, Gabriele Glaser-Wuttke, Ulrike Johanssen, Stefanie Magyar, Franz Naendrup, Bettina Schrader, Mareike Schrenk, Alexander Valentien, Matthias Wessels, Anna Wirt

■ Chemie und Gesellschaft



Thomas Geelhaar

Für meine Präsidentschaft habe ich als Schwerpunktthema „Chemie und Gesellschaft“ gewählt und eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die wir mit „Chemie im Dialog mit der Gesellschaft – Information, Faszination, Kontroversen“ überschrieben haben (s. www.gdch.de/gesellschaft). Forschung und Innovation sind Teil der Gesellschaft, in der sie geplant, unternommen und umgesetzt werden. Trotz vielfältiger Aktivitäten der Wissenschaftskommunikation sehen wir für die GDCh Handlungsbedarf, um insbesondere zu kontrovers diskutierten Themen die Perspektive der Chemie einzu-

bringen. Mit Ehrlichkeit und Transparenz möchten wir faktenbasiert zum Dialog mit Öffentlichkeit, Politik und Zivilgesellschaft beitragen. Dabei wollen wir sowohl die Errungenschaften der Chemie als auch die großen Herausforderungen Energieversorgung, Klimawandel und Wandel der Rohstoffbasis thematisieren. Mit einer verständlicheren Sprache soll dies inter- und transdisziplinär unter Einbindung von Technikfolgenabschätzung erfolgen. Wir wenden uns insbesondere an die nächste Generation, um für die Chemie zu faszinieren. Nach einem Workshop „Chemie für die Energiewende“ sind Veran-

staltungen zur Zukunft der Chemie bei Provis in Höchst, zu Chemie und Gesellschaft gemeinsam mit Acatech im Deutschen Museum in München, zu Biodiversität bei Senckenberg in Frankfurt und zu Chemie und Licht beim Wissenschaftsforum in Dresden im Rahmen des Unesco-Jahr des Lichts geplant. Das Buchprojekt *Zukunft Chemie* mit Wiley-VCH und eine Beilage zur Nanotechnologie im *Spektrum der Wissenschaften* und mit diesem Heft der *Nachrichten aus der Chemie* runden diese Aktivitäten ab.

*Thomas Geelhaar
praesident@gdch.de*